

Otto Schily schafft es auf Platz 2 beim Unwort des Jahres 2004

18.01.2005

Von

Sylvain Coiplet

Das von Bundesinnenminister Otto Schily eingeführte Begriff "Begrüßungszentren" für Auffanglager von afrikanischen Flüchtlingen hat es auf Platz zwei der Liste der Unworte des Jahres 2004 geschafft.

Mit dem Unwort des Jahres werden sprachliche Missgriffe in der öffentlichen Kommunikation bezeichnet, die "sachlich grob unangemessen sind und möglicherweise sogar die Menschenwürde verletzen". Beim Begriff "Begrüßungszentrum" passe die "sprachliche Verniedlichung" gut zu dem inzwischen offiziellen Namen "Ausreisezentrum" für Abschiebehaftanstalten, meinte die Jury aus Sprachwissenschaftlern.

Somit wurde Otto Schily nur noch von der Wirtschaft getoppt, die mit dem Begriff "Humankapital" den ersten Platz beim Unwort des Jahres 2004 belegte. Das Wort degradiere nicht nur Arbeitskräfte in Betrieben, sondern Menschen überhaupt "zu nur noch ökonomisch interessanten Größen", lautete die Begründung des sechsköpfigen Gremiums.

Hat Ihnen die Lektüre gefallen?

Dann spenden Sie uns bitte so viel, wie es Ihnen wert ist, dass wir weiterhin solche Texte veröffentlichen können. Tip: Sie können auch den Namen des Autors im Verwendungszweck angeben, wenn wir uns um Texte dieses Autors besonders bemühen sollen. [Hier gehts zum Spendenformular](#)

Artikel verbreiten



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#)